

Schreinerei Burger

Reinhard Burger

geb. 1.7.1930 Steinach

gest. 13.1.1959 Bad Kissingen

Reinhard Burger hatte bei Schreinermeister Franz Ludwig in Bad Kissingen gelernt. Während seiner Lehrzeit war es ihm nicht gut gegangen; sein Meister war zu streng. Reinhard wollte öfter nicht mehr antreten; nur auf das Zureden seiner Mutter und Geschwister hin, hielt er die volle Lehrzeit durch.

1952 gründete er seine Schreinerei in seines Bruders Haus am Freidhof. Sie war eine Bau- und Möbelschreinerei.

1952 wurde ein Schlafzimmer für das Brautpaar: Siegfried Franke - Rita Simon angefertigt.

1952 machte R. Burger 52 Eichenkreuze für die Kriegergedächtnis-Kapelle; 1 Kreuz kostete 1,50 DM; das Holz wurde gestellt.

Durch die große Bautätigkeit war der Betrieb in der Hauptsache Bauschreinerei, der die Neubauten mit den nötigen Fenstern, Türen, Böden, Decken und Einbauschränken versah.

Reinhard Burger war ein humorvoller, geselliger u. musisch veranlagter junger Mensch. Er spielte Saxophon u. Schifferklavier. Er und sein Bruder Hans waren jahrelang die Initiatoren der Faschingsveranstaltungen in Steinach gewesen.

1959, am 13. Januar, verunglückte er bei Schmalwasser mit dem Auto und starb im Krankenhaus in Bad Kissingen.

Für die Meisterprüfung hatte Burger kein Interesse gezeigt. Ob er ahnte, daß er den Meister nicht brauchen werde? Man weiß es nicht.